

Michael Wahl
Kirschgrund 3
36100 Petersberg

03.02.2020

An den
Vorsitzenden des Kreistags
Herrn Helmut Herchenhan
Wörthstr. 15
36037 Fulda

Antrag der Fraktion Die LINKE.Offene Liste zum Haushalt 2020
hier: Kreistagssitzung am 17.02.2020

Der Kreistag möge beschließen:

Haushaltsantrag zum <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Haushaltssatzung <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt <input type="checkbox"/> Anlagen / Sonstiges	
Budget der Produktgruppe / Sonderbudget / Haushaltssatzung / Anlagen zum Haushalt	<i>1202 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)</i> <i>6139000 Sonstige weitere Fremdleistungen</i>
Antragsinhalt:	<p><i>1. Verbesserung des ÖPNV-Angebotes in der Fläche</i></p> <p><i>a) engere Taktung</i></p> <p><i>b) Verlängerung des Angebots in den Abendstunden, in den Ferien, am Wochenende und an den Feiertagen</i></p> <p><i>c) Erweiterung des Transportangebotes mit unterschiedlich großen Bussen und Erweiterung und Verzahnung mit Rufbusangeboten, Sammeltaxis und Einzeltaxis und Mitnahmeangeboten</i></p> <p><i>2. Zusammenführung der Planungen von Stadt Fulda und des Landkreises Fulda zu einer LNG Fulda</i></p> <p><i>Erhöhung des Ansatzes beim Konto 6139000 um zunächst 500.000 Euro für Planungskosten / Machbarkeitsstudien und erste Verbesserungen</i></p>
Begründung:	<p>Der Nahverkehr ist eine öffentliche Aufgabe des Landkreises. Im Landkreis Fulda nimmt die Lokale Nahverkehrsgesellschaft Fulda (LNG Fulda) diese Aufgabe im Auftrag des Kreises wahr. Sie organisiert den Busverkehr, der das Verkehrsangebot des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) ergänzt, und ist das Bindeglied zum Rhein-Main-Verkehrsverbund, der den regionalen Verkehr und die überörtlich zu regelnden Aufgaben wie das Fahrpreissystem organisiert.</p> <p>Der demografische Wandel stellt den klassischen ÖPNV in Flächenlandkreisen vor große Herausforderungen. Sinkende Schülerzahlen lassen eine tragende Finanzierungssäule weg brechen. Die wachsende Altersgruppe der Senioren stellt individuelle Ansprüche an die Mobilität, die der Linienverkehr nur begrenzt erfüllen kann. Junge Menschen wollen insbesondere an den Abenden, an den Wochenenden, den Feiertagen – auch und gerade in den Ferien – aus der Fläche, das heißt ihren Ortsteilen der jeweiligen Städte und Gemeinden in die Zentren Stadt Fulda und Stadt Hünfeld und darüber hinaus gelangen können und auch wieder zurückfahren können. Vielerorts sichert der derzeitige angebotene ÖPNV nur eine Grundversorgung, die zunehmend durch die Finanznöte der Aufgabenträger bestimmt wird. Der drohenden und teilweise bereits eingetretenen Abwärtsspirale kann nur begegnet werden, indem Mobilität ganzheitlich, d.h. intermodal gedacht und vernetzt wird.</p> <p>Aus diesem Grunde fordern wir, dass zügig Überlegungen begonnen werden, wie wir den Landkreis Fulda vor diesem Szenario bewahren. Ziel muss es sein, den Landkreis Fulda zusammen mit der Stadt Fulda zu einer LNG Fulda zu vereinen und zu einem höchst innovativen und einzigartigen – Mobilitätskonzept zu entwickeln.</p>

	<p><i>Andere Verkehrsverbände innerhalb und außerhalb Hessens haben das bereits erreicht und bieten ihren Bewohnern ein viel weitreichenderes und damit nutzerfreundlicheres ÖPNV-Angebot an.</i></p> <p><i>Wer es ernst meint mit Klimaschutz, Verkehrswende und vor allen Dingen mit dem wiederholt erklärten Willen, den „ländlichen Raum“ zu erhalten und gleichwertige Lebensbedingungen zu schaffen und einer stetigen „Landflucht“ entgegen will, der sollte unserer Forderung zustimmen und umgehend mit einer zügigen Umsetzung beginnen.</i></p> <p><i>Was in diesem Zusammenhang als erstes unbedingt verbessert werden muss, ist der Internetauftritt der LNG und die Öffentlichkeitsarbeit der LNG Fulda im Allgemeinen.</i></p> <p><i>Hier verweisen wir auf den Internetauftritt des Odenwaldkreis:</i> https://www.odenwaldmobil.de/index.php</p>
--	--

Mit freundlichen Grüßen



Michael Wahl